

THEATER BREMEN

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

28.09.2015

Wiederaufnahmen

„Die Schutzbefohlenen“, „Ich rufe meine Brüder“, „I’m Your Man“, „Carmen“ und „Buddenbrooks“ zurück auf der Bühne

Weitere Schauspielproduktionen sowie eine Oper und eine Moks-Produktion werden im Oktober wieder aufgenommen.

Elfriede Jelineks „Die Schutzbefohlenen“, inszeniert von Mirko Borscht, hat vergangene Spielzeit den Auftakt gemacht zur der Reihe „in transit?“, in der sich das Theater Bremen mit der aktuellen Flüchtlingssituation und Migration auseinandersetzt. Auch in dieser Saison wird dieser Diskurs fortgesetzt und so wird am Dienstag, 6. Oktober um 20 Uhr auch die sprachgewaltige Inszenierung von „**Die Schutzbefohlenen**“ im Kleinen Haus wieder aufgenommen.

Die Moks-Produktion „**Ich rufe meine Brüder**“ von Jonas Hassen Khemiri wird ebenfalls am Dienstag, 6. Oktober um 20 Uhr im Moks wieder aufgenommen. Nach einem Selbstmordattentat in Stockholm bewegt sich Amor unsicher durch die Straßen. Er ist unschuldig und fängt doch an, daran zu zweifeln. Er rasiert sich, versteckt das Palästinensertuch. Er versucht, sich normal zu verhalten, nicht aufzufallen. Doch wie stellt man das eigentlich an?

Der Leonard Cohen-Liederabend „**I’m Your Man**“ von Felix Rothenhäusler und Matthias Krieg kommt am Donnerstag, 8. Oktober um 20 Uhr zurück auf die Bühne im Kleinen Haus. Der Kanadier Leonard Cohen ist Sänger, Poet und Liedermacher. Immer auf der Suche nach der großen Erlösung, versuchte er dem Schmerz des Lebens durch Religion, Drogen und Frauen zu entkommen. Der Liederabend begibt sich hinein in die musikalische Welt Leonard Cohens, um erleuchtet wieder aufzutauchen. Oder zumindest mit einem Lächeln auf den Lippen.

Am Samstag, 10. Oktober um 19.30 Uhr ist Georges Bizets 1875 uraufgeführte opéra comique „**Carmen**“ wieder im Theater am Goetheplatz zu sehen. Kaum ein anderes Werk bestimmt die Vorstellung über ein ganzes theatralisches Genre so, wie die Geschichte um Don José, Carmen und ihr tödlich endendes Eifersuchtsdrama in dessen Verlauf José für seine Liebesidee alle Sicherheiten aufgeben muss und Carmen schließlich zu seinem



THEATER BREMEN

Opfer macht. In ihrer Inszenierung rückt Anna-Sophie Mahler Don José in den Mittelpunkt und verzichtet auf Spanienklischees und Zigeunerromantik.

Die traditionsreiche Lübecker Kaufmannsfamilie der Buddenbrooks steht im Zentrum von Thomas Manns Debütroman. Persönliche Interessen und Wünsche werden gegen Fleiß und Disziplin getauscht. John von Düffels Dramatisierung von Thomas Manns Debütroman stellt die Geschwister Thomas, Christian und Antonie ins Zentrum – die dritte Generation also, an der sich die Durchdringung von Ökonomie und Intimität, Leistung und Liebe am deutlichsten zeigt. **„Buddenbrooks“** in der Regie von Klaus Schumacher wird am Mittwoch, 14. Oktober um 19 Uhr im Kleinen Haus wieder gezeigt.

Die Termine im Einzelnen:

Dienstag, 6. Oktober, 20 Uhr, „Die Schutzbefohlenen“, Kleines Haus

Dienstag, 6. Oktober, 20 Uhr, „Ich rufe meine Brüder“, Moks

Donnerstag, 8. Oktober, 20 Uhr, „I’m Your Man“, Kleines Haus

Samstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr, „Carmen“, Theater am Goetheplatz

Mittwoch, 14. Oktober, 19 Uhr, „Buddenbrooks“, Kleines Haus

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Antonia Lühmann

